

t126 Parabraunerde-Braunerde und Braunerde-Parabraunerde aus lösslehmhaltiger Fließerde über Fließerde aus Material der Brackwassermolasse
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	t-B10	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Wald, LN	
Relief	schwach bis stark geneigte Hänge	
Bodentyp	Parabraunerde-Braunerde, Braunerde-Parabraunerde und Parabraunerde, häufig pseudovergleyt, mäßig tief und tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	geringmächtige lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über Fließerde aus Material der Brackwassermolasse (Basislage), teilweise ab 7–>10 dm u. Fl. anstehende, mäßig verfestigte Molassesedimente	
Bodenartenprofil	Ls2–Lu,G1–2	2–4 dm
	Ls2–Lt3,G0–2(3)	7–>10 dm
	(Slu–Uls)	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	mullartiger Moder bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion LN		schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	L4D, L5D, LIIb2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet pseudovergleyte Braunerde-Parabraunerde und Pseudogley-Parabraunerde (t-L44, Kartiereinheit t127)

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (310–370 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–160 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch (200–280 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

nur gering verbreitete Kartiereinheit mit schwerpunktmäßigem Vorkommen in der äußeren Altmoränenlandschaft jenseits des Donautals zwischen Riedlingen und Sigmaringen